

An der Landi wird eine naturgetreue Nachbildung des eidegnössischen Subventions-Chüeli ausgestellt

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



An der Landi wird eine naturgetreue Nachbildung
des eidgenössischen Subventions-Chüeli ausgestellt

Ein Verkaufsgenie!

Ein Ladenbesitzer muß umstände-
halber das Geschäft für eine Stunde
dem Stift allein überlassen. Und es
geht nicht lange, betritt eine Dame
den Laden und wünscht ein Paar
Seidenstrümpfe zu kaufen. Nachdem
sie das ihr zusagende Paar gefunden,
fertigt der Stift den Kauf, dankt, und
die Dame verabschiedet sich unter
der vom Verkäufer höflich geöffneten
Ladentüre. — Wie der Prinzipal zu-
rückkommt, erzählt der Stift ihm
freudig den getätigten Verkauf und
das Drum und Dran. Der Meister aber
ist mit ihm nicht restlos zufrieden.
Er erklärt ihm, er hätte versuchen
müssen, es nicht bei einem Paar
Seidenstrümpfen belassen zu sollen,
sondern der Dame in diesem Falle
zum Beispiel erklären sollen, daß er

ihr in ihrem eigenen Interesse anrate,
mehrere Paare zu erstehen, da die
Seidenpreise und damit auch die
Seidenstrümpfe nächstens eine Preis-
steigerung erfahren würden, denn es
sei unter den Seidenraupen eine Epi-
demie ausgebrochen...

Als nach wenigen Tagen der Stift
wieder sich allein im Laden über-

lassen ist, kommt ein Bauer und ver-
langt einen Regenschirm. Der Stift
erinnert sich der belehrenden Worte
seines Meisters, legt eine ganze Serie
Regenschirme auf den Tisch und sagt
zu dem Bauern, daß er ihm gut rate,
nicht einen, sondern ein halbes Dut-
zend Regenschirme zu kaufen, weil
die Regenschirmpreise in den näch-
sten Tagen eine starke Erhöhung er-
fahren müßten, denn es sei unter den
— Regenwürmern eine schwere
Epidemie ausgebrochen!

Uhu

Lausanne

Bar

Eine Küche von Ruf!
Ein vornehm-heimeliger Aufenthalt!

**Brasserie und Carnotzet
des Palmiers**

Gediegen - preiswert - ausgezeichnete Küche!
In beiden Etablissements abends Musik
Parkplatz — Garage



Palace

Grill-Room

Ist's nicht wahr

Von konkreten Dingen, die den
Kulturmenschen umgeben, sind wohl
Papier und Glas die häufigsten. Bei
den abstrakten Attributen steht das
Warten im irdischen Leben an er-
ster Stelle.

B. Bendow